

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumegn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzer Rutsch

117. Bulletin vom 30. Oktober 2025

www.brienzer-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

Aktuelle Phase: ROT

Mit einem Ereignis muss in den kommenden Wochen jederzeit gerechnet werden.

Es besteht ein Betretungsverbot für Brienz/Brinzauls und dessen Umgebung.

Die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen ist nur ausserhalb der Auslaufzone eines möglichen Bergsturzes und in Absprache mit dem GFS möglich.

Frühwarndienst beobachtet instabilen Felsbereich

Die Zutrittsmöglichkeiten für Evakuierte zum Dorf waren in den letzten Tagen unregelmässiger als bisher. Grund dafür ist ein instabiler Felsbereich am Fuss des Plateaus direkt über der Schutthalde. Er wurde innert weniger Tage instabil und führte zu einer Beschleunigung des gesamten Plateaus Ost. Dies hat zu einer unerwartet raschen Verschärfung der Gefahrenlage für das Dorf geführt.

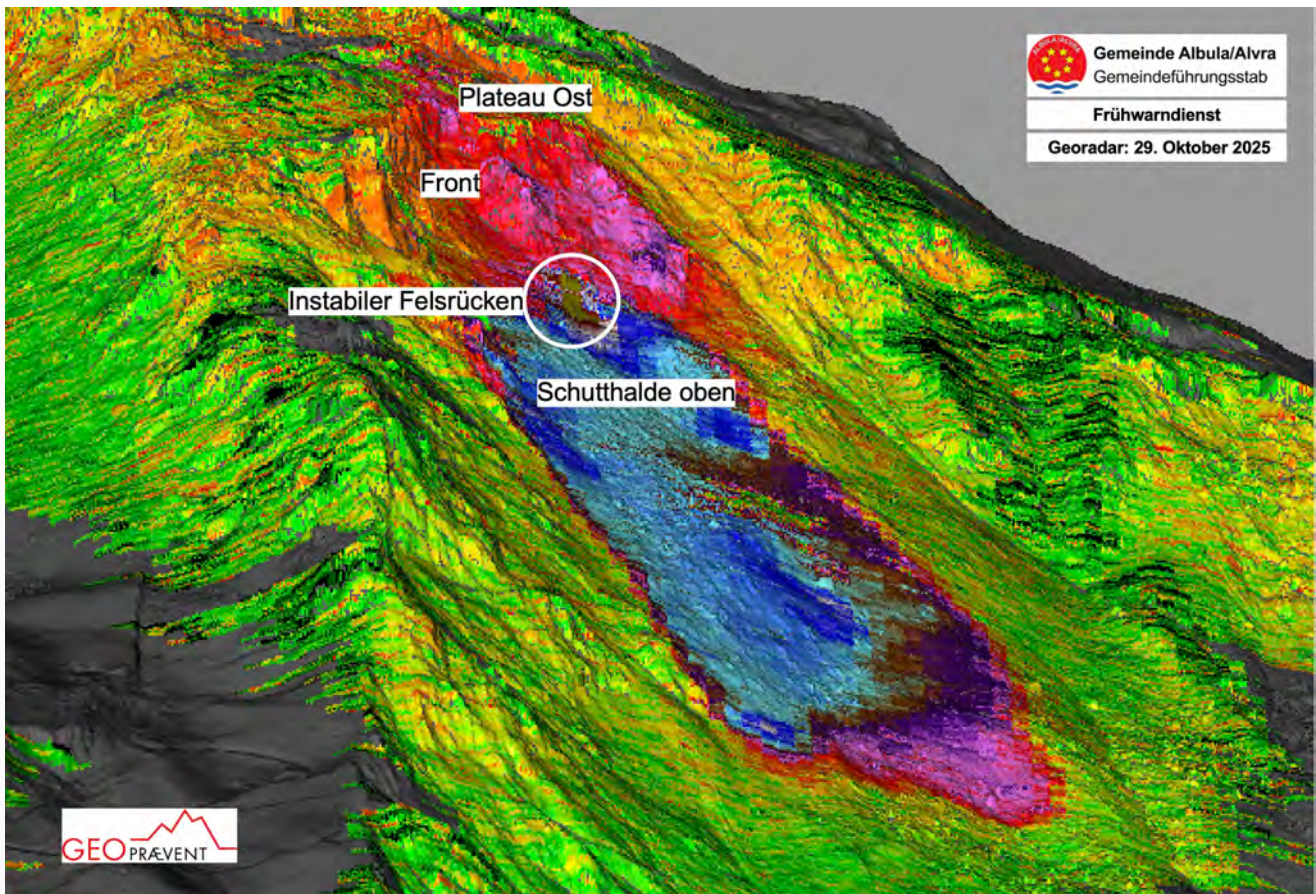


Bild des Georadars vom Mittwoch, 29. Oktober: Im weissen Kreis der instabile Felsrücken. Rechts darüber das beschleunigte «Plateau Ost» (pink).

Bild: © Geopraevent

An der Bevölkerungsinformation vom 22. Oktober wies der Geologe Reto Thöny, Co-Leiter des Frühwarndienstes, darauf hin, dass Teile des Plateaus erhöhte Geschwindigkeiten zeigen und bei weiterer Beschleunigung zur Gefahr für das Dorf Brienz/Brinzauls werden können. Nur zwei Tage danach trat diese Entwicklung ein.

Ohne Vorwarnung und ohne nennenswerte Niederschläge begann sich im Fussbereich des Plateaus ein Felsrücken innert weniger Tage auf bis zu 65 cm pro Tag zu beschleunigen. Die Beschleunigung führte dazu, dass der Felsrücken immer mehr zerbrach. In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober kam es dann zu einem Felsabbruch auf die «Schutthalde oben» und beschleunigte sie. Seit dem Felsabbruch sind die Geschwindigkeiten des instabilen Felsrückens zwar etwas zurückgegangen. Bei Geschwindigkeiten von rund 45 cm pro Tag werden in den nächsten Tagen aber weitere Felsabbrüche aus dem instabilen Bereich erwartet.

Der instabil gewordene Felsrücken unterhalb der Front scheint sich bis hoch

ins darüberliegende Plateau auszuwirken. Im zentralen und östlichen Teil des Plateaus sowie der Front Ost wurden in den vergangenen Tagen trotz mehrheitlich trockener Witterung zunehmende Geschwindigkeiten gemessen. Eine verlässliche Prognose über die Lageentwicklung am Berg ist für die nächsten Tage sehr schwierig. In den kommenden Tagen werden weitere Teilabbrüche erwartet. Wie sich diese Entwicklung auf das Plateau auswirkt, wird vom Frühwarndienst engmaschig überwacht.

Zutritt zum Dorf

Wegen der ungewissen Lageentwicklung konnte der Frühwarndienst in den letzten Tagen jeweils erst am Nachmittag entscheiden, ob ein Zutritt zum Dorf am kommenden Tag möglich ist. Der Gemeindeführungsstab weist darauf hin, dass sich die Situation auch an Tagen, wo ein Zutritt möglich ist, rasch ändern und der Zutritt aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden kann. Dies würde den Evakuierten per SMS-Nachricht mitgeteilt.

Für den Sonntag werden wieder stärkere Niederschläge vorausgesagt und eine weitere Verschärfung der Gefahrenlage kann nicht ausgeschlossen werden. Nach heutigem Wissen ist es unsicher, ob in den kommenden Wochen tagsüber Zutritte zum Dorf möglich sein werden. Falls der Zutritt am Samstag möglich ist, empfiehlt der Gemeindeführungsstab deshalb, den Tag dazu zu nutzen, noch anstehende Wintervorbereitungen im Dorf zu erledigen. Es könnte danach eventuell länger dauern, bis wieder ein Zutritt zum Dorf möglich ist.

Die beiden Landwirtschaftsbetriebe im Dorf mussten aufgrund der unsicheren Lageentwicklung ihre Arbeiten zur Wintervorbereitung beschleunigen. Die Nutztiere, die in den letzten Wochen in den Ställen untergebracht waren, wurden in ihre Winterquartiere ausserhalb des Dorfes gebracht.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch in den Novitats

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

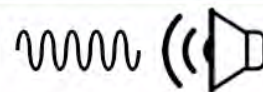
Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation

079 355 78 78

medien@albula-alvra.ch**Bei Alarm**

(Sirene Allgemeiner Alarm)



Radio hören



SMS-Info lesen



Nachbarn informieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

Hier können Sie das Bulletin abonnieren.

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

